



LIEBE MITBÜRGERINNEN  
UND MITBÜRGER,

am kommenden Sonntag, dem

12. März 1989

finden wieder die sogenannten  
Kommunalwahlen statt. An diesem  
Tage sollen für die kommenden  
**vier Jahre** die Mitglieder für die

**Ortsbeiräte,  
Gemeindevertretung  
den Kreistag**

gewählt werden.

Ich bitte jeden Wahlberechtigten,  
sich an der Wahl zu beteiligen.

*Dies kann durch Stimmabgabe in den bekannten Wahllokalen  
oder durch Briefwahl erfolgen.*

*Damit die Wahlhandlung reibungslos abgewickelt werden kann,  
bitte ich Sie, Ihre Wahlbenachrichtigungskarte im Wahllokal  
vorzulegen.*

*Zu den Parteien, die sich um Ihre Stimmabgabe bemühen, gehören  
neben den bisherigen Bewerbern wie CDU, SPD und FDP auch  
zwei Neulinge, die sich "Bunte Liste" und "Freie Wählerge-  
meinschaft" (FWG) nennen.*

*Während sich auf der Bunten Liste noch die vor 4 Jahren  
unter eigenen Listen kandidierenden Kommunisten und Grüne  
vereinigten, findet man auf dem Wahlvorschlag der FWG  
überwiegend Kandidaten der Bürgerinitiative "**Niederwiesen**".  
Diese beiden Gruppen sind bisher noch nicht im Gemeinde-  
parlament vertreten und werden es auch dieses Mal schwer  
haben, als kommunalpolitisch völlig unerfahrene Bewerber  
ein Mandat zu erhalten.*

## ZUR SACHE

ist noch festzustellen, daß in Malsfeld keine politische Gruppierung zur Zeit in der Lage ist, das Wassergeld und die Kanalgebühren zu senken, ohne den Haushaltsausgleich zu gefährden.

Bei den, von den "Bunten Informanten" oft falsch interpretierten kalkulatorischen Kosten, handelt es sich lediglich um Zins- und Tilgungsleistungen für aufgenommene Kredite.

Das kann man am besten durch einen Vergleich der Zahlen, so wie diese im Haushaltsplan für 1989 ausgewiesen sind, erkennen.

Hier sind kalkulatorische Kosten für Wasser und Kanal von DM 792.000,-- ausgewiesen, während an Zins- und Tilgungsleistungen DM 843.000,-- zu zahlen sind.

Daran können Sie erkennen, daß die Aufwendungen höher sind, als die veranschlagten Kosten. Im Vergleich mit den Gebühren der Nachbargemeinen kann man nur die heranziehen, die auf dem gleichen Baustand sind, wie unsere Gemeinde. Danach ergibt sich nachstehend genanntes Bild:

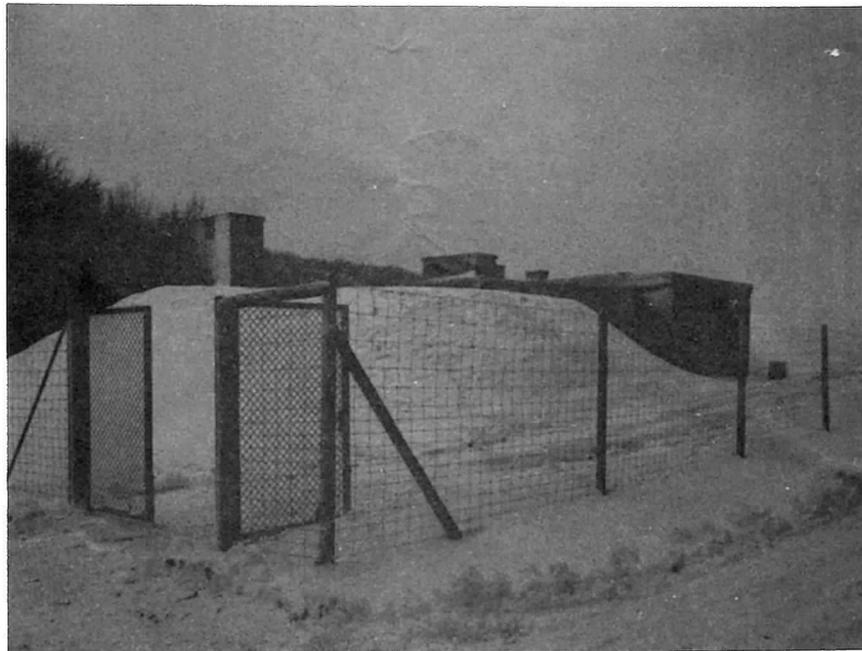
	<u>Wassergeld</u>	<u>Kanalgebühr</u>	<u>Insges.</u>
Stadt Homberg	2,30 DM	3,85 DM	6,15 DM
Stadt Felsberg	2,-- DM	3,20 DM	5,20 DM
Gemeinde Knüllwald	2,30 DM	2,70 DM	5,-- DM
<b>Gemeinde Malsfeld</b>	<b>1,50 DM</b>	<b>3,25 DM</b>	<b>4,75 DM</b>
Gemeinde Morschen	1,60 DM	3,-- DM	4,60 DM

Übrigens, die Restschulden aus den aufgenommenen Krediten für den Neubau der Wasserversorgung betragen immerhin noch 2 Mill. DM.

...

# Einweihung Hochbehälter Hügelskopf

06. Dezember 1980



ZUR PERSON

ist zu bemerken, daß meine derzeitige Wahlperiode im

**M a i 1 9 9 2**

abläuft.

Mit Ihrer Stimmabgabe am **12. März 1989**, entscheiden Sie, ob ich auch nach dem Termin Ihr Bürgermeister sein kann.

Deshalb bitte ich Sie,

gehen Sie am kommenden Sonntag zur Wahl.

Lassen Sie sich durch keine leeren Versprechungen von anderen Bewerber täuschen.

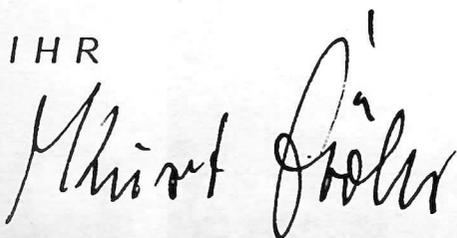
Geben Sie mir und meinen kommunalpolitisch erfahrenen Freunden am Wahltag

**I H R E   S T I M M E**

Wählen Sie:

**L I S T E   2   S P D**

I H R



Bürgermeister